



Wir wachsen digital

Der HFC Falke Podcast

Macht's noch einmal

Fünfter Sieg im fünften Spiel gegen St. Pauli?

Wie gemalt

„Stoffi“ Dobirr zum Sieg gegen St. Pauli IV

HFC Falke – FC St. Pauli III | HFC Falke II – Komets Blanķenese
Sonnabend, 21. Oktober 2017, 12:00, Rudi-Barth-Stadion | Sonntag, 22. Oktober 2017, 13:00, Vogt-Kölin-Straße



Moin Falken,

**passend zum heutigen Spiel
haben wir ein neues Shirt
im Angebot.**

**Für 10,00 EUR gibt es feinste
Oldschool-Optik - Also ab an
den Merch-Stand!**

CONTAINERHANDEL, REPARATUR & VERMIETUNG



www.condaco.de email: ktd@condaco.de Tel.: 040 866 47 097


TISCHLEREI
KROHN *...der Tischler
hinter dem Team!*
 Martin
 Fenster - Montagen - Reparaturen
 Kelloggstr. 35 - 22045 Hamburg - Tel. 653 33 68 - www.tischlerei-krohn.de





Liebe Falken, liebe Besucher,

herzlich willkommen zum nächsten Tabellennachbarschaftsduell an der Waidmannstraße!

Wir empfangen mit der Dritten von St. Pauli heute den Tabellensiebten, während wir selbst (mit einem Spiel weniger) auf Platz sechs rangieren.

Das heutige Spiel dürfte also das Aufeinandertreffen zweier Mannschaften sein, die sich ein ausgeglichenes Spiel liefern.

Dabei liegt der mentale Vorteil allerdings bei unserem Team, das - nach zuletzt ein paar schwächeren Auftritten - in Niendorf zu alter Stärke zurückgefunden hat. Die Gäste hingegen kamen gegen Eintracht Lokstedt mit 0-3 unter die Räder.

Hinweisen möchten wir auch auf das Heimspiel unserer zweiten Mannschaft, die morgen Komet Blankenese empfängt. Seid vor Ort - dieses mal auf dem KuRa an der Vogt-Kölln-Straße, da der SWW durch die B-Junioren Bundesliga blockiert ist - und unterstützt die Jungs, damit sie zurück an die Tabellenspitze stürmen!

Nun hoffen wir aber natürlich erst einmal auf Euren lautstarken (und fairen) Support, damit wir auch im fünften Aufeinandertreffen mit einer Mannschaft von St. Pauli als Sieger vom Platz gehen. gebt alles!

Für das Präsidium

Philipp



Heute an der Pfeife:



HFC - FCSP: Maximilian Ermisch (wird assistiert von Thore Holst und Nicolas Sethmacher)
HFC II - Komet: Jörg Hass (Assistenten zu Redaktionsschluss nicht bekannt)

Konzentriert mit Standards zum Dreier

BL Nord, 12. Spieltag: Niendorfer TSV III - HFC Falke 0:5 (0:3)

Kuriosum zu Beginn des Spiels – dem Schiedsrichter-Trio fehlte ein Mann, auch auf Nachfrage bei beiden Mannschaften konnte kein Ersatz besorgt werden, so dass es nur mit einem Assistenten über die 90 Minuten ging. Es sei aber erwähnt, dass Schiedsrichter Popcke diesen Ausfall gut kompensierte und es zu keinem Zeitpunkt Einfluss auf das Spiel hatte. Amateurfußball wie er leibt und lebt...

Dank einer dominanten und konzentrierten ersten Halbzeit gegen offensiv arg ersatzgeschwächte Niendorfer wurden die Zeichen früh auf Sieg gestellt. Auch die zuletzt schwachen Standards fielen diesmal ganz anders aus und waren der Schlüssel zum Erfolg. Litrico schoss die Eckbälle von rechts. Der erste Versuch wurde noch vom Niendorf-Torsteher von Holdt abgefangen. Wenig später segelte seine Ecke direkt ins Netz (23.) zur Führung und nur zwölf Minuten später fand er den Kopf von Bastian, der sich am Fünfer hochgeschraubt hatte – 0:2! Auch von links - diesmal ein mit Schnitt zum Tor getretener Freistoß von Herrmann - brachten die ruhenden Bälle Gefahr. Haras touchierte die Kugel und lenkte die Flanke am Keeper vorbei (44.).

Falke kontrollierte das Spiel komplett und hatte eine sehr effektive Chancenverwertung zu bieten. Einzig Leuthold (28.) mit einer Halbchance und Keven Herrmann, der mit seinem Schuss die Ecke vor dem zweiten Tor herausholte, vergaben für die Gäste. Niendorf dagegen fand im Angriffsdrittel überhaupt nicht statt.

Die erste Aktion im zweiten Durchgang gehörte abermals den Gästen. Leuthold legte stark per Hacke auf Herrmann, der nur das Außennetz traf (56.), ab. Anschließend wurde Falke etwas nachlässig und gestattete den Hausherrn nach einer guten Stunde die erste Chance, als Henze der Ball aus aussichtsreicher Position über die Stirn rutschte.

Bräuer verpasste auf Herrmann-Zuspiel den nächsten Treffer (66.). Dieser sollte erst nach der Hereinnahme von „Tor-Krokodil“ Schönfeld, der erstmals nach dreieinhalb Monaten wieder für die Erste am Ball war, und gleich seine Qualität zeigte. Zwar aus stark abseitsverdächtigter Position, scheiterte er an von Holdt, den Abpraller staubte Leuthold zum Vierten ab (74.). Zehn Minuten später flankte Herrmann auf Schönfeld und per Kopf wurde der 0:5-Endstand markiert.

Niendorf verpasste durch Boysen (80.) und Roth (81.) den Ehrentreffer. Falke siegte dank eines souveränen Auftritts verdient und spielte erstmals in dieser Saison Zu-Null. So ein Auftritt macht Spaß und gibt der Truppe Selbstvertrauen zurück.

Aufstellung HFC Falke:

Ritter – Bastian, Dobirr, Haras, Litrico – Petersen (ab 79.: Lühr), Brehmer – Heath (ab 72.: Schönfeld), Leuthold, Bräuer (ab 88.: Oehlenschläger) – Herrmann

Tore: 0:1 Litrico (23.), 0:2 Bastian (35. / Vorlage Litrico), 0:3 Haras (44. / Herrmann), 0:4 Leuthold (74. / Schönfeld), 0:5 Schönfeld (84. / Herrmann).

Zuschauer: 154

Wie gemalt...

Christopher „Stoffi“ Dobirr über seinen 1:0 Siegtreffer gegen den FC St. Pauli IV

Unser lieber Freund Danny kam auf mich zu und bat mich, ein paar Zeilen zu unserem Tor vor ungefähr einem Jahr bei unserem Heimspiel gegen den FC St. Pauli zu schreiben.

Eine schöne Gelegenheit, sich die Videos von damals, die Berichte, den WhatsApp Verlauf des Mannschaftschats während und nach den Feierlichkeiten nochmal anzuschauen und sich zu erinnern.

Los ging es schon beim Treffpunkt, als die Anspannung und das Knistern bei Helfern, Trainern, dem Gegner und unserer Truppe mit Händen greifbar war. Um ehrlich zu sein, hatte ich das deutlich unterschätzt, denn der Eine oder Andere wird wissen, dass ich seit Jugendzeiten selbst ein sehr enges und freundschaftliches Verhältnis zu einem ehemaligen Pauli-Spieler pflege, daher mit und wegen ihm des Öfteren am Millerntor war und absolut keine Antipathien gegen diesen Klub hege.

Wir waren am Vortag gemeinsam mit unseren Frauen essen und es wurde ein gemeinsames Bild auf Facebook gepostet, was bei Teilen unserer Fans eher mittelgut ankam.

Spätestens jetzt war mir die Besonderheit dieses Spiels für unseren Verein absolut bewusst und ich ließ mich gern von der Stimmung sowie der aufgeheizten Atmosphäre anstecken.

Das Spiel selbst war dann leider kein Leckerbissen. Sehr intensiv, ein wenig verkrampft, nickelig und bisweilen hart geführt. Auch verbal zwischen den Spie-

lern die eine oder andere Nettigkeit, ein schöner Fight. Pauli vielleicht sogar mit den etwas besseren Chancen, wir jedoch feldüberlegen, nur nicht zwingend genug.

Kurz vor Schluss dann nochmal Ecke für uns, wir machen uns auf den Weg nach vorne und pushen uns nochmal in dem Wissen, dass unsere Standards eine Waffe sind. Allerdings Pauli mit einem Kühlschrank mit dem Äußeren eines Wikingers hinten drin, der zuvor alles weggeräumt hatte.

Die Ecke kommt dann nicht gut und wird abgewehrt, der Ball fällt rechts Timo Wedler vor die Füße, der ihn aus dem Halbfeld Richtung Sechzehner löffelt. Irgendein Paulianer muss kurz unter Narkolepsie leiden und nicht rausgerückt sein, jedenfalls stehen Steven Schönfeld und ich blank am Strafraum und die Fahne bleibt unten.

Der Ball fällt mir vor die Füße, trupft dabei vorher einmal auf, so dass ich ihn mit einer Mischung aus Bauchnabel, Genitalien und Fuß runternehmen kann. Unser Tor-Krokodil Steven hat jedoch Stürmerblut, will die Bude machen und rennt mir vor die Füße. Ein beherztes „Leo“ versteht er jedoch und ich habe die immer wieder eingehämmerte Weisheit meines Trainers aus Pinneberger Zeiten, Thomas Bliemeister, im Kopf: „Flach und lang!“. Also schiebe ich den Ball halt flach und lang - und er geht tatsächlich rein.

Der Augenblick in dem Du siehst, dass er rein geht, der Ball aber noch nicht über der Linie ist, ist unbeschreiblich. Jedenfalls für mich, passiert ja nicht so häufig.

Der Jubel danach ist ekstatisch. Erst auf dem Video sehe ich, dass ich wohl zuerst auf dem Weg zur Bank war, wo auch meine Frau stand. Da die komplette Bank aber bereits auf dem Weg zu uns ist, drehe ich um und renne auf die ausrastenden Fans hinter dem Tor zu. Dann höre ich nur noch Gebrüll und bin in einer eskalierenden Menschentraube.

Dumm nur, dass das Spiel noch nicht zu Ende war. Zwei Standards mussten wir noch wegverteidigen, der Hüne nun ständig bei uns im Strafraum, aber es brennt nichts mehr an. Und dann kam endlich der Abpfiff...

Eigentlich hatten meine Frau und ich einen entspannten Abend mit Freunden geplant. Gutes Essen, zwei bis drei Gläser Wein, ganz gediegen halt. Nun, ich bat Melly den Abend abzusagen, sie hatte glücklicherweise, allerdings auch selbst bereits leicht beschwipst, vollstes Verständnis und mit entspannt, gediegen oder einem guten Wein hatte der Abend dann nichts mehr zu tun. Totale Eskalation, eine unfassbare Kabinenparty und ein ruinöser Sonntag waren die Folge.

Die Entscheidung, diesen herrlichen Sport seit nunmehr mehr als 30 Jahren zu betreiben, hatte sich allein für dieses Spiel, diese Stimmung und diesen Sieg gelohnt.

Neben dem Sieg an der AJK im Mai unbestritten mein großartigster Fußball-Moment.

Gleichwohl ich mich mit „Scheiß St. Pauli“-Rufen nicht identifizieren kann und will, verstehe ich aber natürlich die Besonderheit dieses Spiels für viele von uns. Insbesondere für die, deren Herz am HSV hing oder nach wie vor hängt. Diese Rivalität sorgte für die einmalige Gänsehaut-Atmosphäre rund um das Spiel und ermöglichte erst den Gefühlsausbruch bei unserem Tor. Daher bin ich sehr dankbar, dass jeder Zuschauer, jeder Fan, besonders die Verrückten hinter dem Tor, diesen Augenblick so intensiv und unvergesslich gemacht hat.

Im Hinblick auf die fürchterlichen, gewaltsamen Übergriffe beim Rückspiel hoffe ich, dass wir uns alle auf die sportliche Rivalität besinnen können und sich wieder ein besonderes Spiel mit giftigen Zweikämpfen, aber friedlicher und fairer Stimmung auf und neben dem Platz entwickelt.

Was da passiert ist, darf sich nicht wiederholen. Dafür müssen wir alle Sorge tragen.

Auf ein geiles Spiel

dankbar rückwärts – mutig vorwärts

Euer Stoffi



Lotto · Zeitschriften · Tabakwaren
Rathausplatz 18 · Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/7819219

Müdigkeit wegwischen

Gemeinsam aus der Lethargie

Liebe Falken,

am vergangenen Wochenende fiel das Lächeln wieder etwas leichter. Die Mannschaft zeigte beim Auswärtsspiel gegen den Niendorfer TSV III eine souveräne Leistung. Erstmals konnten wir auch die Null bei den Gegentreffern zementieren, außer zwei Möglichkeiten ließen wir nichts zu und verdienten uns entsprechend den 5:0-Erfolg. Ebenso freuen wir uns, dass unser „Torkrokodil“ wieder da ist. Die letzten Wochen musste Stevie hart ackern, um sich in Sachen Fitness heran zu kämpfen. Bei unserer Zwoten stellte er bereits seine Treffsicherheit unter Beweis und nun konnte er sich in seiner unnachahmlichen Flugkopfball-Manier auch bei der Ersten zurückmelden.

Ansonsten gibt es aus unserem Krankenstand nur wenig Neues zu berichten. Björn Naruhn, dem wir auf diesem Wege nochmal auf das allerherzlichste zur Vermählung gratulieren, und Köksal Arslan sind weiter nach ihren schlimmen Verletzungen außer Gefecht gesetzt. Ben Mayer werfen anhaltende Knieprobleme innerhalb seines individuellen Trainings immer wieder zurück. Malte Winterholt ist vergangene Woche wieder ins Lauftraining eingestiegen, als nächstes wird Timo Wedler nach überstandener Kiefer-OP zurückkehren.

Auf diesem Wege gerne auch ein kleiner Aufruf: wer über Kontakte zu guten Sport-Orthopäden verfügt, kann diese gerne an uns weitergeben.

Sicher haben wir hinsichtlich der optimalen Versorgung unserer Spieler noch Nachholbedarf, dass wir die Jungs mit ihren Verletzungen nicht alleine lassen und einen schnellen Termin sowie gute Betreuung gewährleisten können.

Alibi-Verbot: Durchbeißen!

Der zurückgekehrte Sommer sorgte endlich auch wieder für zwei „normale“ Trainingseinheiten auf dem Platz. Zuletzt waren Einheiten, sowohl auf Grand als auch auf Rasen, witterungsbedingt nicht möglich. Ein Umstand, der nicht nur die Spieler, sondern auch die beiden Trainerstäbe arg belastet. Es war zuletzt fast unmöglich, Abläufe und Automatismen zu trainieren. Hinter den Kulissen wird zwar fleißig an Besserung gearbeitet, aber die Motivation zu halten fiel zuletzt arg schwer. Wichtig ist, dass wir diesen Umstand nicht als Alibi im Hinterkopf haben. Ob in der Kreisklasse A oder in der Bezirksliga haben wir im Grundsatz den Anspruch, uns in jedem Zweikampf durchzusetzen und erfolgreich Fußball zu spielen. Wenn es dann mal mehr nach Krampf als nach fußballerischer Raffinesse aussieht, müssen wir das vorerst akzeptieren. Keine Akzeptanz findet es, sich in sein Schicksal zu ergeben und Ausreden zu nutzen.

Nichtsdestotrotz braucht die Mannschaft mehr als sonst die Unterstützung von euch, denn auch auf den Rängen verspürt man doch eine einsetzende Müdigkeit. Jede noch so kleine Anfeuerung hat mir zuletzt Kraft gegeben – und ebenso geht es den Jungs auf den Platz.

Unseren heutigen Gegner, den FC St. Pauli III, begrüßen wir herzlich. Wir haben, ausgeklammert unwürdiger Randerscheidungen im letzten Auswärtsspiel, positive Gedanken an die Begegnungen. Lasst uns sportlich und emotional daran anschließen. Gemeinsam aus der Lethargie!

In diesem Sinne dankbar rückwärts – mutig vorwärts
Euer Helle



FC St. Pauli III



Vorstellung unseres heutigen Gegners

Im Jahre 1910 wurde im Hamburg-St. Pauli TV eine Fußballabteilung gegründet, die ein Jahr später dem Norddeutschen Fußball-Verband beitrug. Seit 1924 („Reinliche Scheidung zwischen Turnen und Sport“) tritt man als FC St. Pauli von 1910 gegen das Leder.

Die dritte Herren, die wir heute recht herzlich begrüßen, spielt seit 1986/87 im Ligaspielbetrieb des HFV (zuvor als Reservemannschaft im untergeordneten Ligasystem) – damals offiziell als FC St. Pauli Amateure II. Gestartet in der Kreisklasse, ging es schnell in die Kreisliga 2 hoch, in der man die nächsten 25 Jahre, mit wenigen Ausrutschern nach unten, spielte.

In der Saison 2012/13 wurde St. Pauli III mit 77 Punkten und 130:23 Toren Meister der Kreisliga 2. Nur aufgrund der um acht Tore besseren Tordifferenz setzte man sich in einem in einem Kopf-an-Kopf-Rennen gegenüber Nikola Tesla, die sich dann via Aufstiegsrunde für die Bezirksliga qualifizierten, durch.

In den ersten beiden Spielzeiten in die Süd-Staffel eingeteilt, ging es anschließend für zwei weitere Jahre in den Westen, ehe im Sommer ein abermaliger Wechsel erfolgte. Nach drei Jahren im Tabellenmittelfeld rettete sich die Dritte in der Saison 2016/17 erst im Finish auf Platz 13, den ersten Nichtabstiegsrang.

Bester Torjäger in der aktuellen Saison ist Tobias Röhnelt mit neun Treffern, gefolgt von Raphael Wolf (6) und Eric Staats (5).

Mit voraussichtlich folgendem Kader reisen die Gäste an:

Tor:

- 1 Joscha Tiedje
- 12 Sebastian Prause

Abwehr:

- 3 Phillippe Tiede
- 4 Jan Wiechel
- 6 Eric Staats
- 13 Janne Bredberg
- 16 Lars Kaiser
- 18 Paul Strikker
- 20 Tom Selje

Mittelfeld:

- 2 Marius Breuch
- 5 Dennis Gerdes
- 7 Martin Rütz
- 11 Philip Koch
- 15 Simon Wieferig
- 19 Tim Schlotfeldt

Sturm:

- 9 Erwin Beilmann
- 10 Raphael Wolf
- 14 Steven Richter
- 17 Tobias Röhnelt

Spielertrainer: Eric Staats

Co-Trainer: Riccy Ansoerge

Bezirksliga Nord

Spiele - Ergebnisse - Tabelle

11. SPIELTAG			12. SPIELTAG		
GW Eimsbüttel - Eintr. Norderstedt II	1:5	VfL 93 - UH-Adler	2:1		
FC St. Pauli III - SC Victoria II	2:1	Hoisbütteler SV - ETV	2:3		
SC Sperber - VfL 93	agf.	Eintracht Norderstedt II - BU II	2:3		
ETV - TSV Sasel II	2:1	Niendorfer TSV III - HFC Falke	0:5		
HFC Falke - Eintracht Lokstedt	agf.	TSV Sasel II - GW Eimsbüttel	4:1		
BU II - Niendorfer TSV III	0:0	SC Victoria II - SC Sperber	2:4		
UH-Adler - FC Alsterbrüder	9:3	Eintracht Lokstedt - FC St. Pauli III	3:0		
TSC Wellingsbüttel - Hoisbütteler SV	2:2	FC Alsterbrüder - TSC Wellingsbüttel	4:0		

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	TD	Punkte
1.	Eimsbütteler TV	12	11	1	0	40 : 11	29	34
2.	TSV Sasel II	12	9	1	2	34 : 15	19	28
3.	SC Sperber	11	8	0	3	40 : 18	22	24
4.	Eintracht Lokstedt	11	8	0	3	35 : 16	19	24
5.	SC Victoria Hamburg II (A)	12	7	1	4	30 : 21	9	22
6.	HFC Falke (N)	11	7	0	4	35 : 26	9	21
7.	FC St. Pauli III	12	6	3	3	29 : 24	5	21
8.	HSV Barmbek-Uhlenhorst II	12	6	2	4	19 : 18	1	20
9.	SV Uhlenhorst-Adler	12	5	0	7	34 : 29	5	15
10.	FC Alsterbrüder	12	4	2	6	20 : 37	-17	14
11.	Niendorfer TSV III	12	3	3	6	15 : 26	-11	12
12.	Hoisbütteler SV (N)	12	2	4	6	22 : 39	-17	10
13.	TSC Wellingsbüttel	12	2	3	7	21 : 32	-11	9
14.	Eintracht Norderstedt II	12	3	0	9	23 : 35	-12	9
15.	Grün-Weiß Eimsbüttel	12	2	0	10	20 : 49	-29	6
16.	VfL 93 Hamburg (N)	11	1	0	10	14 : 35	-21	3

LEGENDE:

A=Absteiger, N=Neuling, Sp=Spiele, G=Gewonnen, U=Unentschieden, V=Verloren, TD=Tordifferenz, agf.=ausgefallen

13. SPIELTAG			14. SPIELTAG		
20.10., 19:30	SC Sperber - Eintracht Lokstedt	27.10., 19:00	VfL 93 - ETV		
20.10., 19:45	GW Eimsbüttel - Hoisbütteler SV	27.10., 19:30	Hoisbütteler SV - BU II		
20.10., 20:15	ETV - FC Alsterbrüder	27.10., 20:00	FC St. Pauli III - SC Sperber		
21.10., 11:30	NTSV III - Eintr. Norderstedt II	28.10., 12:00	HFC Falke - Eintr. Norderstedt II		
21.10., 12:00	HFC Falke - FC St. Pauli III	28.10., 13:00	TSV Sasel II - Niendorfer TSV III		
21.10., 12:00	BU II - TSV Sasel II	29.10., 14:30	SC Victoria II - TSC Wellingsbüttel		
22.10., 10:45	UH-Adler - SC Victoria II	29.10., 14:30	FC Alsterbrüder - GW Eimsbüttel		
22.10., 11:00	TSC Wellingsbüttel - VfL 93	29.10., 15:00	Eintracht Lokstedt - UH-Adler		

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Der Meister steigt in die Landesliga auf / Platz 2: die besten Zweiten aller Bezirksligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Landesliga auf / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisliga

Kader HFC Falke e.V.

Pos	Rücknummer / Name	geb. am	Bezirksliga				Oddset-Pokal				Freundschaft							
			Sp	E / A	T / V	G	Sp	E / A	T / V	Sp	E / A	T / V						
Tor	24 Kirchner, Matthias	23.01.90	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	6	1	2	-	-	
	14 Ritter, Anton	11.08.97	10	-	-	-	-	2	-	-	-	-	5	2	1	-	-	
Abwehr	2 Bastian, Hagen	08.12.95	7	1	2	3	2	1	1	-	1	1	-	8	2	2	2	-
	3 Dobirr, Christopher	19.03.80	11	-	-	3	-	-	3	-	-	-	-	7	2	2	-	-
	5 Haras, Damian	20.01.86	8	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	8	3	1	-	2
	11 Litrico, Angelo	30.10.85	9	4	1	1	1	1	1	-	1	-	2	6	1	3	1	2
	31 Lorenzen, Onno	17.01.87	8	-	-	-	1	1	3	-	1	-	-	6	3	2	3	-
	13 Spranger, Niclas	22.05.95	6	3	1	1	-	-	2	-	-	-	-	5	2	4	-	-
	21 Wedler, Timo	15.01.90	7	1	3	-	2	-	1	-	-	-	-	5	-	2	-	1
Mittelfeld	30 Bräuer, Yannick	07.08.87	8	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-	5	1	4	2	2
	10 Brehmer, Daniel	02.05.80	6	2	2	2	-	1	3	2	1	-	-	1	-	1	-	-
	6 Grienic, Dennis	12.10.90	10	1	4	1	3	1	3	-	1	-	-	7	1	5	1	1
	4 Heath, Colin	26.05.90	8	3	4	-	2	1	2	-	-	-	-	6	2	2	3	4
	8 Lühr, Sören	30.03.89	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	17 Naruhn, Björn	21.12.89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6	5	2	-
	33 Oehlenschläger, Timo	18.03.90	6	3	3	2	2	1	3	1	1	2	2	7	4	3	5	5
	34 Petersen, Henrik	08.12.90	9	-	2	1	2	3	3	-	1	1	1	8	3	2	-	-
	23 Rogge, David	23.07.91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	16 Theißen, Dennis	24.06.88	4	-	-	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22 Winterholt, Malte	13.11.87	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	4	3	1	-	2	
Sturm	28 Arslan, Köksal	21.02.87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	1	1
	27 Herrmann, Keven	23.07.91	11	1	3	9	7	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	20 Leuthold, Tobias	06.06.87	7	-	1	8	2	1	-	-	-	-	-	3	1	2	4	1
	19 Mayer, Ben	01.11.94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-
	9 Schönfeld, Steven	27.10.91	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	1
	7 Schumann, Christian	19.02.88	2	1	1	-	-	-	3	2	-	-	-	3	2	1	-	1

Trainer	Hellmann, Dirk	10.06.82
Co-Tr.	Semtner, Sebastian	15.02.79
TW-Tr.	Bischoff, Niclas	02.09.90
TW-Tr.	Gattke, Chris	06.12.62
Physio	Heinzelmann, Björn	22.08.95
Physio	Ohm, Tobias	31.07.79
Obmann	Kuntze-Braack, Nils	27.04.68

Dem „**Betreuer-Pool**“ (1. + 2. Herren) gehören an:
 Klaus Basner, Christian Brandt, Mike Morawetz,
 Scherwien Riahi, Dirk Tauber

LEGENDE:

Sp=Spiele / E=Einwechslungen / A=Auswechslungen

T=Tore / V=Vorlagen / G=Gelbe Karte (Sperrung nach der 5.)

Stand: 16.10.2017

Falkes Erste im Überblick

Alle Spiele - Alle Ergebnisse - Alle Termine

HINRUNDE		RÜCKRUNDE	
Test SC Egenbüttel	0:3 (0:1)	16. TSV Sasel II	
Test ASV Bergedorf 85	4:1 (1:0)	Sonnabend, 11.11.17, 13:00 / Alfred-Mager-Stadion	
Test TuS Celle FC	2:0 (2:0)	17. UH-Adler	
Test Sportfreunde Pinneberg	0:11 (0:5)	Sonnabend, 18.11.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
Test TuS Hasloh	1:2 (1:0)	18. Hoisbütteler SV	
Test Bramfelder SV	3:0 (1:0)	Freitag, 24.11.17, 19:30 / Kay Weber Platz	
Test VfB Oldenburg II	2:4 (0:2)	19. TSC Wellingsbüttel	
Test Roland Wedel II	3:6 (1:4)	Sonnabend, 02.12.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
P1 Groß Flottbeker SV	2:3 (1:2)	Test TuS Osdorf	
P2 SC Pinneberg	2:1 (2:1)	Mittwoch, 31.01.18, 19:30 / Blomkamp	
2. UH-Adler	2:4 (1:1)	Test SC Victoria	
P3 Wedeler TSV	1:4 (0:1)	Dienstag, 06.02.18, 20:00 / <i>Platz noch nicht genannt</i>	
3. Hoisbütteler SV	4:2 (2:1)	Test Walddörfer SV	
1. TSV Sasel II	3:1 (1:0)	Sonntag, 11.02.18, 13:00 / Stadion Allhorn	
4. TSC Wellingsbüttel	4:2 (2:1)	Test Ahrensburger TSV	
5. FC Alsterbrüder	6:3 (2:1)	Sonnabend, 17.02.18, 15:00 / Stormarnplatz 2	
6. Eimsbütteler TV	4:2 (1:0)	Test SV West-Eimsbüttel	
8. Grün-Weiß Eimsbüttel	2:4 (0:1)	Mittwoch, 21.02.18, 19:00 / Vogt-Kölln-Straße 2	
9. SC Victoria II	1:4 (1:1)	Test TuRa Harksheide	
10. Barmbek-Uhlenhorst II	3:2 (1:0)	Sonnabend, 24.02.18, 13:00 / Am Exerzierplatz	
7. VfL 93	2:1 (1:0)	20. FC Alsterbrüder	
12. Niendorfer TSV III	0:5 (0:2)	Sonntag, 04.03.18, 14:00 / Gustav Falke Platz	
13. FC St. Pauli III		21. Eimsbütteler TV	
Sonnabend, 21.10.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		Sonnabend, 10.03.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
14. Eintracht Norderstedt II		22. VfL 93	
Sonnabend, 28.10.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		Freitag, 16.03.18, 19:00 / Borgweg	
11. Eintracht Lokstedt		23. Grün-Weiß Eimsbüttel	
Dienstag, 31.10.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		Sonnabend, 24.03.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
15. SC Sperber		24. SC Victoria II	
Freitag, 03.11.17, 19:30 / Stadion Alsterdorf		Sbd., 07.04.18, 15:00 / Loksteder Steindamm 52/Pl.1	
		25. Barmbek-Uhlenhorst II	
		Sonnabend, 14.04.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
		26. Eintracht Lokstedt	
		Sonntag, 22.04.18, 14:00 / Sportpark Eintr. Lokstedt	
		27. Niendorfer TSV III	
		Sonnabend, 28.04.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
		28. FC St. Pauli III	
		Freitag, 04.05.18, 20:00 / Feldstraße 1	
		29. Eintracht Norderstedt II	
		Freitag, 11.05.18, 20:00 / Garstedt 3	
		30. SC Sperber	
		Sonnabend, 26.05.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	

Heimspiele in Fettdruck

P1/P2/P3 = Oddset-Pokal, 1./2./3. Runde
 Ansetzungen gem. fussball.de (vorbehaltlich
 Änderungen durch Verband oder Vereine)
 Stand: 16.10.2017

Falkes Zwote im Überblick

KADER					
Pos	Rückennummer / Name	geb. am	Sp	T	V
Tor	1 Küchenmeister, Nils	26.03.85	9	-	-
	15 Stegemann, Jean-Pierre	15.01.93	5	-	1
Abwehr	31 Bauermeister, Jacob	15.01.94	4	-	-
	11 Bode, Christopher	20.12.89	10	1	2
	17 Dehne, Jan-Niklas	01.09.95	8	-	3
	Hatje, Patrick	30.05.92	-	-	-
	2 Hedinger, Lasse	27.12.95	-	-	-
	7 Mbye, Pa-Doudou	03.01.90	5	-	-
	25 Stolte, Marcel	24.07.92	7	3	5
Mittelfeld	21 Antoniou, Anastasius	01.03.92	5	1	2
	20 Barao Martins, Patrick	05.08.90	9	-	3
	10 Chakraborty, Surjya	28.04.91	-	-	-
	6 Dücker, Kevin	20.07.89	-	-	-
	16 Heath, Kevin	10.12.86	7	2	-
	13 Herrmann, Christopher	01.01.90	8	5	5
	23 Kopeinig, Simon	03.09.96	9	3	2
	Pätzold, Philipp	10.08.89	1	-	-
	Sabahi, Parham	12.11.90	2	-	-
	28 Schmidt, Pierre	12.07.91	9	1	-
	18 Singer, Lino	19.11.94	-	-	-
19 Stolte, Daniel	01.07.96	10	6	2	
Sturm	9 Strauch, Robert	07.05.91	9	5	-
	Vera Alarcon, Jose Luis	05.07.86	1	1	-

Trainer	Gehrke, Daniel	03.10.76
Co-Tr.	Stegemann, Michael	15.05.70
Obmann	Basner, Mirco	14.02.83

Statistik (Spiele/Tore/Vorlagen) nur Kreisklasse 6

Heimspiele in Fettdruck

Ansetzungen gem. fussball.de / Stand: 16.10.2017

LETZTE SPIELE		
6.	Rissener SV II	0:10 (0:3)
8.	SV Lohkamp II	2:2 (1:1)
9.	Rasensport Uetersen II	1:2 (1:1)
10.	Hetlinger MTV II	0:4 (0:2)
11.	SC Nienstedten II	0:3 (0:1)
12.	TuS Osdorf III	3:3 (1:1)

KREISKLASSE 6					
Platz	Mannschaft	Sp	Tore	TD	Pkte
1.	Groß Flottbek (A)	10	59 : 12	47	24
2.	Raspo Uetersen II (N)	10	47 : 14	33	24
3.	HFC Falke II (N)	10	36 : 11	25	23
4.	SC Nienstedten II (N)	11	38 : 24	14	22
5.	TV Haseldorf (N)	10	19 : 12	7	18
6.	K. Blankenese (A)	11	21 : 20	1	18
7.	SV Lohkamp II	11	22 : 28	-6	17
8.	Hetlinger MTV II (N)	9	12 : 13	-1	15
9.	TSV Heist II (N)	9	20 : 30	-10	13
10.	TuS Osdorf III	9	26 : 35	-9	10
11.	Heidgrabener SV III	10	24 : 29	-5	8
12.	SV Eidelstedt III	10	14 : 30	-16	8
13.	Cosmos Wedel II	9	8 : 41	-33	3
14.	Rissener SV II	11	7 : 54	-47	0

NACHSTE SPIELE	
13.	Komet Blankenese Sonntag, 22.10.17, 13:00 / Vogt-Kölln-Straße 2
14.	Heidgrabener SV III Sonntag, 29.10.17, 13:30 / Steinwiesweg 1
15.	TV Haseldorf Sonntag, 05.11.17, 12:00 / Schloßparkstadion
16.	Groß Flottbeker SV II Sonntag, 12.11.17, 13:00 / Wilhelmshöh 2
18.	TSV Gut Heil Heist II Sonntag, 26.11.17, 14:00 / Hamburger Str., Heist
19.	SV Eidelstedt III Sonntag, 03.12.17, 13:30 / Steinwiesweg 1

Umfrage zum HFC Falke

Euer Feedback ist uns wichtig

Liebe Mitglieder, liebe Zuschauer & Fans von Falke,

die letzten drei Jahre bei Falke waren bewegend, vieles haben wir angeschoben, einiges ist liegen geblieben. Aber unserer Meinung nach sind wir auf einem guten Weg. Dass diese Meinung nicht überall auf Zustimmung stößt, ist uns durchaus bewusst und hier müssen wir einen Fehler eingestehen: Wir waren naiv. Wir haben nie formuliert, was wir eigentlich sind, wofür wir stehen, wo wir hin wollen und wie wir diese Ziele erreichen wollen.

Wir waren naiv zu glauben, dass die in der in der Satzung formulierten Vereinszwecke (u.a. Teilnahme am Spielbetrieb im Leistungsfußball) ausreichen und Konsens darüber besteht, dass wir einen Fußballverein entwickeln wollen, der ein schönes, wunderbares Drumherum hat. Ein Verein, der aufgebaut ist auf Werten wie Gemeinschaft, Zusammenhalt & Fairness. Ein Verein, in dem auch mal mehr diskutiert wird, wo wir gemeinsam nach Lösungen suchen. Es ist unmöglich einen Verein mit über 400 Mitgliedern zu 100 % zufrieden zu stellen, trotzdem ist es nötig Grundsätze zu formulieren, Grundsätze, die jeder mittragen kann oder auch nicht. Jeder muss für sich

einen Konsens finden oder die Konsequenzen ziehen.

Da Mitgestaltung und Mitbestimmung in unserem Verein großgeschrieben werden, wollen wir Euch hier die Möglichkeit eröffnen, Feedback zu geben.

In der Bewertungsskala von 1-10 soll die Gesamtzufriedenheit mit dem Verein und seiner Entwicklung abgefragt werden. Danach hat man dann die Möglichkeit, seine Meinung zu begründen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Und weil wir dann ggfs. Rückfragen haben, wollen wir die Umfrage nicht anonym durchführen sondern hieraus z.B. auch Arbeitskreise bilden lassen. Die Umfrage wird bis zum 07.11.2017 laufen und gibt uns die benötigte Zeit, bis zum 25.11.2017 eine Auswertung vorzunehmen, die dann der Mitgliedschaft und dem neu gewählten Präsidium zur Verfügung gestellt wird.

Den Link zur Umfrage findet ihr auf unserer Homepage:

<http://hfc-falke.de/kurzumfrage-hfc-falke/>

Präsidium des HFC Falke e.V.

Der HFC Falke Podcast

Falkes Digitale Familie bekommt Zuwachs

Heute möchten wir euch auf ein neues Format aufmerksam machen: Der Falke Podcast. Dieser Podcast soll allen die Möglichkeit bieten, hinter die Kulissen vom Amateurfußball und natürlich unserem Verein zu blicken.

Wir möchten mehr über unsere Mit-

glieder, Fans und Spieler erfahren oder auch allgemeinen Themen rund um den Fußball besprechen.

In der ersten Folge redet Moderator Florian mit Lisa und Saskia. Beide sind leidenschaftliche Fußballfans und, trotz unterschiedlicher Liebe in der

Bundesliga, gehen sie nun gemeinsam zu Falke. Wie dieser Weg zustande kam und was genau Falke für die beiden ausmacht, erfahrt ihr bereits hier in einem kurzen Ausschnitt. Den gesamten Podcast gibt es ab sofort auf hfc-falke.de zu hören. Viel Spaß damit!

Erstmal die Frage an Lisa: Hast du vor Falke andere Amateurfußballvereine verfolgt und bist hingegangen?

Lisa: Ja, Eintracht Glas Chemie Wirges. Ein Oberligaverein aus dem Westerwald. Da sind wir neben Schalke immer hin gegangen, weil wir Leute dort kannten. Wir hatten keine Ahnung, was "ultra" war, aber wir haben fast nur Scheiße gebaut. Die Feuerwehr hat uns rausgeschmissen, weil wir Bierrosetten angezündet haben. Jedoch nicht aus dem Stadion. Am Ende wurden wir an den Bierstand verwiesen um dort das Spiel zu gucken. Wir hatten eine kleine Fahne und auch eine Trommel und haben dann trallafitti und heititei gemacht oder eben auch mal das ganze Stadion abgefackelt, was man halt so macht. Ich bin zu meiner Anfangszeit bei Schalke relativ intensiv zur Eintracht gegangen.

Saskia, deine Erfahrung mit Amateurfußball in Köln?

Saskia: Ich war ein paar Mal bei Fortuna Köln, ich war hin und wieder bei den FC Amateuren. Generell habe ich aber das Gefühl, dass der Amateurfußball anders in Köln wahrgenommen wird, das kann aber daran liegen, dass ich mich nicht so sehr damit beschäftigt habe. In Hamburg habe ich das Gefühl, dass der Amateurfußball einen höheren Stellenwert hat oder mehr wahrgenommen wird. Vereine wie Altona 93 finden irgendwie mehr statt. In Köln kommt der FC, dann lange nichts, dann die Fortuna und irgendwann auch Viktoria. Natürlich bekommt man

mit, wenn Freunde bei Amateurvereinen spielen aber trotzdem sagt man nicht: "Ach komm, wir gehen heute mal zum FC Rondorf".

Was ist der Unterschied zwischen Falke und dem Profifußball?

Lisa: Bei Falke habe ich all das, was ich bei Schalke nicht habe und umgekehrt. Bei Schalke all das, was ich bei Falke nicht habe. Du kannst das nicht miteinander vergleichen: Du hast den Profifußball, wo es um Geld, vermarkten, "wir fahren nach China" geht und dann hast du Falke, die alles das nicht haben. Bei Schalke habe ich immer noch diese Deutsche Meisterschaft offen (Gelächter, als gefragt wurde, wann denn die letzte war), aber ich finde du kannst das alles nicht miteinander vergleichen, weil es für mich nicht vergleichbar ist. Der einzige gemeinsame Nenner: Du triffst deine Leute, deine Freunde. Das Stadionerlebnis sind daneben auch zwei völlig verschiedene Welten.

Und bei dir Saskia?

Saskia: Ähnlich. eigentlich hat Lisa schon alles gesagt. Es ist ein Unterschied ob du mit 50.000 Mann im Stadion stehst und Alarm machst oder mit 100, 200 Leuten am Bierstand stehst und Amateurfußball guckst. Und ich würde mal behaupten, dass man nicht zwingend zum Amateurfußball geht um guten Fußball zu schauen.

Saskia, du engagierst dich auch bei Falke, wie sieht deine Mitwirkung aus?

Saskia: Ich habe als Ordner und am Merchstand geholfen. Das Präsidium unterstütze ich bei der Bespielung der Social Media Kanäle, damit alle Mitglieder auf allen Kanälen informiert sind.

Und deine Mitwirkung Lisa?

Lisa: Das ist gerade noch sehr wenig. Die TC freut sich über einige Fahnen, die ich repariert habe. Das war irgendwie immer meine Aufgabe: "Wir haben ein paar Fahnen kaputt gemacht, Lisa, kannst du die bitte flicken?". Aktuell habe ich Eckfahnen genäht. Ansonsten war mein Engagement nicht so stark, aber das soll sich in Zukunft ändern.

Genau, du wirst dich bei der nächsten Mitgliederversammlung als Schatzmeisterin zur Wahl stellen. Was bewegt dich dazu, dich dieser Wahl zu stellen?

Lisa: Einmal, weil ich es kann! Das hört sich jetzt doof an, aber ich bin Buchhalter. Wenn ich eins kann, dann ist es Buchhaltung. Und ich kann so ein bißchen von dem von mir liebevoll genannten „HSV Trauma“ wegnehmen. Ich glaube ich weiß, was Falke ist und ich habe verstanden, warum der Verein überhaupt gegründet wurde. Ich bin vielleicht nicht ganz so vorbelastet wie andere durch Ausgliederung und bringe eine andere Sichtweise mit.

Wir spielen das erste Mal in der Bezirksliga. Merkt ihr eine Veränderung was den Fußball und den Verein angeht?

Saskia: Man darf nicht vergessen, dass es sportlich eine unfassbare Geschichte war: Die Aufstiege! Ich merke vor allem, dass die Spiele spannender werden. Es wird knapper und intensiver. Da sind mehr Emotionen dabei. Fußballerisch ist das Niveau so viel mehr als Kreisklasse oder-liga, das kribbelt schon mehr.

Lisa: Ich finde, du hast endlich mal Spiele und nicht Opfer, die sich da so hin stellen. Letzte Saison, 8:0, 10:0, du hast endlich mal Spiele, bei denen nicht klar ist, dass Falke als Sieger vom Platz gehen wird.

Ohne die Leute, die drumherum so viel machen geht es aber nicht. Sollten wir noch mehr klotzen und mehr erreichen oder weniger tun und das Erreichte genießen?

Saskia: Schwieriges Thema. Ich glaube, dass wir an einem Punkt sind, wo wir das genau überlegen müssen. Einen Gang zurückschalten und uns um den Verein kümmern? Klar, es gehen Leute, aber was ich spannend finde: Es kommen nicht nur HSV'er mittlerweile dazu. Wir haben Kölner, Düsseldorfer, Schalker, Hannoveraner, die alle keine Lust mehr auf Profifußball haben. Ich finde es schwierig, immer alle Mitglieder mitzunehmen, das ist vermutlich einfach nicht möglich. Die Frage ist, wie will die Mitgliedschaft weiter voran kommen und zu welchem Preis.

Lisa: ich sehe das ähnlich. Ein gewisser sportlicher Erfolg gehört dazu, dafür hat man das Ding ja gemacht. Sonst hätte man sich nicht beim Hamburger Fußballverband anmelden müssen, sondern eine Hobbyliga gründen sollen. Ich glaube jeder von uns weiß, wie geil das war, als die Jungs letzte Saison im letzten Spiel aufgestiegen sind. Ich glaube aber auch, dass wir nicht so groß sind wie Schalke, wo man dann sagen kann: Die machen das schon. Bei einem kleinen Verein gibt es mehr Möglichkeiten, auf die Wünsche der Mitglieder einzugehen.

Wie Lisa und Saskia die Saison bewerten und ein Ausblick auf die Saison hört ihr im kompletten Podcast auf

<http://www.hfc-falke.de>

Stadion Alsterdorf

Der Sperberplatz Alsterdorf am Fuß des Bahndamms der U1

Das Stadion Alsterdorf wurde Anfang der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts erbaut und am 25.07.1926 eingeweiht. 1921 schloss der Verein einen 99-jährigen Pachtvertrag mit dem Staat ab. Zuvor spielte man erst auf dem Gelände des heutigen Stadtparks und ab 1909 auf einem 12000m² großen Areal an der Alsterdorfen Straße, nicht weit vom heutigen Stadion entfernt.

Nach Kriegsende bekam der Verein 1946 einen völlig ramponierten Platz von englischen Besatzungstruppen zurück. Die Komplettrenovierung dauerte bis 1948. Zum 50-jährigen Clubjubiläum gab es zur Einweihung des neuen Stadions ein Freundschaftsspiel gegen den FC St. Pauli von 1910 e.V.



Ab 1950 erfolgte dann ein schrittweiser Ausbau. Zuerst wurde das Fassungsvermögen auf 8000 Zuschauer erweitert und 1955 ein Vereinsheim errichtet. 1962 folgte der Bau einer Flutlichtanlage, 1969 die Errichtung der Tribüne (ca. 600 überdachte Sitzplätze) sowie ein weiterer Ausbau auf 12000 Plätze. Das Abendblatt lobte damals: „Eine Anlage, um die mancher Oberligaverein den alten Fußballpionier Hamburg beneiden wird.“

Das 1972 durch einen Brand zerstörte Vereinsheim wurde im Jahr 1975 wieder aufgebaut.

Zu Glanzzeiten des Vereins zwischen 1966 und 1972 in der Regionalliga Nord kamen zu einigen Spielen bis zu 4500 Zuschauer. Der Besucherrekord von 6500 Zuschauern war allerdings nicht bei einem Fußballspiel, sondern beim Handballspiel SC Sperber – Nürnberg. Die meisten Zuschauer beim einem Fußballspiel (5000) kamen zum Spiel Hummelsbütteler SV (mit Georg Volkert und Peter Hidién) gegen die Offenbacher Kickers (1:6) in der 1.Hauptrunde des DFB-Pokals 1983/84. Nach dem sportlichen Niedergang ab Mitte der 70er Jahre wurde das Stadion immer wieder zurückgebaut und verfügt heute noch über rund 4000 Plätze. Wer das Eintrittsgeld sparen wollte, könnte das Spiel auch vom Bahnsteig der „eigenen“ U-Bahn-Station verfolgen, der direkt oberhalb der Gegengeraden liegt.



Im Sommer 2010 wurde dann aus finanziellen Gründen aus dem Stadion Alsterdorf nach dem „Vorbild“ des Profifußballs das Sport-Duwe-Stadion Alsterdorf.

Anflug Sportclub Sperber e.V.

zum Flutlichtspiel im Stadion Alsterdorf

Adresse:
Sportclub Sperber von 1898 e.V.
Heubergredder 38
22297 Hamburg

Der nächste Ausflug unserer Falken geht zum Flutlichtspiel am 03.11.2017 beim Sportclub Sperber von 1898 e.V. in das Stadion Alsterdorf (seit 2010: Sport-Duwe-Stadion Alsterdorf).



Das Stadion verfügt über eine sehr gute (eigene Haltestelle) ÖPNV-Anbindung und ist von der U-Bahn-Haltestelle Alsterdorf (U1) in 2 Minuten zu Fuß zu erreichen. Die U-Bahnen verkehren in beiden Richtungen im 5 Min.-Takt.



Die Gesamtanlage liegt direkt unterhalb des Bahndamms und wird über die Straße Heubergredder erreicht.

Alternativ gibt es noch die Bushaltestelle U Alsterdorf, die von den Linien 23, 26, 109, 118 und 179 bedient wird.

Für alle Auto-Vögel verfügt die Anlage nur über einen sehr kleinen Parkplatz, der zwischen Platz und Vereinsheim liegt. Wer noch Wegegetränke benötigt, hat im Kiosk zwischen U-Bahn- und Bushaltestelle die Möglichkeit sich zu versorgen. Hier gibt es auch noch einen Döner-Imbiss und eine Backstube. Direkt an der Anlage befindet sich dann das Restaurant „Feuerfest“ inklusive Bar. Es verfügt jeweils über einen Eingang von der Straßen- und der Platzseite.



Die Umkleiden und Toiletten befinden sich neben dem Restaurant im Clubheim. Des Weiteren gibt es auf dem Gelände rund um das Stadion noch einige Tennisplätze und eine Halle.

Anstoß ist am 03.11.2017 um 19:30 Uhr.

#mitmachverein

Ciderpressen 2017

Moin ihr Falken,

am Sonnabend, 04.11.2017, wollen wir wieder bei uns auf dem Obsthof Zeyn Cider für die neue Saison pressen, los geht's ab 11:00.

Die Cider Crew freut sich auf eure Unterstützung beim Ernten, Schnibbeln, Pressen, Trinken und Quatschen. Gebt mir bitte ein kurzes Feedback, wenn ihr dabei seid. Nähere Infos zu Anreise etc. folgen. Am einfachsten wäre es, wenn ihr WhatsApp habt, dann schickt mir eure Nummer und ich nehme euch in die Gruppe auf.

Freu mich, euch bald zu sehen.

CiderJule

Julia_zeyn@gmx.de

Dear Supporters of local cider,

good things come to those who wait. We will meet on 04th of November at Obsthof Zeyn, starting around 11am.

Cider Crew would be very happy if you like to support us in harvesting, pressing, drinking and laughing. Please give me a short feedback if you want to join us. Further information about how to get to our orchard will follow soon. For an easier conversation it would be nice getting your WhatsApp Contacts.

Hope to see you soon

CiderJule

Julia_zeyn@gmx.de

// Jule

Impressum

Herausgeber:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Postadresse:

Stellinger Weg 28
20255 Hamburg
www.hfc-falke.de
falckenpost@hfc-falke.de

Redaktion:

Danny Dwenger, Oliver Bautz, Eike Ortman,
Tamara Dwenger (V.i.S.d.P.)

Autoren:

Philipp Markhardt, Florian Neumann,
Dirk Hellmann, Christopher Dobirr, Julia Zeyn

Fotos:

Patrick Frank
Oliver Bautz
Felix Kullik

Gestaltung:

Eike Ortman

Ansprechpartner:

Danny Dwenger

Lektorat:

Jennifer Bieberstein
Dirk Hellmann

Druck:

Reproplan

Auflage: 120 Exemplare

Anzeigenverwaltung:

Hamburger Fußball-Club
Falke e.V.

Um dieses Heft weitestgehend werbefrei zu halten sowie nur gegen eine kleine Gebühr zu verkaufen, freuen wir uns über jede Spende. Denn die Finanzierung lässt sich allein mit diesem Verkaufspreis nicht darstellen.



Im Halbkreis (v.l.n.r.): Nils Kuntze-Braack (Obmann), Onno Lorenzen, Björn Naruhn, David Rogge, Steven Schönfeld, Ben Mayer, Jan Ramelow, Christopher Dobirr, Timo Oehlenschläger, Henrik Petersen, Anton Ritter, Dennis Grienig, Niclas Spranger, Angelo Litrico, Matte Winterholt, Christian Schümann, Tobias Leuthold, Hagen Bastian, Collin Heath, Yannick Bräuer, Daniel Brehmer, Daniel Bräuer, Francis Fabian (Scout)

Vorne (v.l.n.r.): Sebastian Semtner (Co-Trainer), Dirk Hellmann (Trainer), Niclas Bischoff (TW-Trainer)

Es fehlen: Köksal Arslan, Damian Haras, Tobias Herbert, Matthias Kirchner, Sören Lühr, Timo Wedler

ICH FOLG' NICHT
JEDER STRÖMUNG.
ICH HALT' KURS.



BIER
BEWUSST
GENIEßEN

ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.